

Neutral, digital und zukunftsorientiert: Das LGCG-Testverfahren

Ein unabhängiger Blick auf die Qualität einer Golfanlage – bei The Leading Golf Clubs of Germany ermöglicht ein etabliertes Testverfahren den angeschlossenen Golfclubs eine neutrale Beurteilung und Qualitätsmanagement. Eingeführt im Jahr 2001 sind diese Tests das in Deutschland einzige Bewertungsinstrument, bei dem vergleichbare Daten und Fakten ermittelt werden. Anders als Ranglisten bei Online-Bewertungsportalen führen nicht individuelle Eindrücke und häufig auch Emotionen zu einem Ranking, sondern eine klare Punktstruktur.

Trotzdem ist auch dieses System einem ständigen Optimierungsprozess unterzogen. In den vergangenen 18 Monaten wurde das Testverfahren bei The Leading Golf Clubs of Germany in mehreren Bereichen verbessert, verfeinert und an die modernen Herausforderungen einer Golfanlage angepasst.

Stellenwert des Tests

Während das Testverfahren in früheren Jahren bei The Leading Golf Clubs of Germany von herausragender Bedeutung war, hat sich die Gewichtung inzwischen verändert. „Die unabhängigen Tests sind uns als Bewertungsmaßstab nach wie vor wichtig, grundsätzlich hat sich die Bedeutung des Networkings und des Erfahrungsaustauschs innerhalb der Wertegemeinschaft aber deutlich erhöht“, resümiert Präsident Bernhard May.

Zielsetzung

„Grundsätzlich geht es uns darum, dass die Golfanlage gesamtheitlicher gesehen wird“, so formuliert Herbert Dürkop, bei The Leading Golf Clubs of Germany im Präsidium zuständig für den Bereich Testverfahren, den Ausgangsgedanken. „Wenn ein Besucher eine Leading-Anlage betritt, soll er denken: Wow, was ist das für eine tolle Anlage.“ Dieser Gesamteindruck spiegelt sich in den einzelnen Bausteinen des Testverfahrens wider. Die Optimierung des Testverfahrens fand vor diesem Hintergrund statt.

Der Testprozess

Der überarbeitete, digitale LGCG-Fragebogen

Die Anzahl der Tests wurde verringert. Inzwischen wird jede Leading-Anlage fünfmal pro Jahr während der Saison von Ende Mai bis Mitte September getestet. Um eine bessere Unterscheidung der Clubs zu erreichen, wurden pro Frage die Antwortmöglichkeiten erhöht. Bonuspunkte für besondere, ungewöhnliche und herausragende Eigenschaften einer Golfanlage wurden eingeführt. Gleichzeitig wurden neue Fragenkomplexe eingeführt, die auch den Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung einer Golfanlage stärker berücksichtigen.

Die Tester

Der Tester spielt innerhalb des gesamten Prozesses eine entscheidende Rolle. Deshalb wurde gerade auf diesen Bereich in den vergangenen 18 Monaten besonders viel Augenmerk gerichtet. Um die Erfahrung der Tester und die Vergleichbarkeit von Golfanlagen zu verbessern, kommen

die einzelnen Tester nun drei- bis fünfmal pro Saison zum Einsatz und werden vor jeder Saison im Rahmen einer Tester-Schulung genau über die inhaltlichen Anforderungen des Tests informiert. Die Anzahl der Tester wurde signifikant gesenkt, außerdem wurden neue Tester, die über eine sehr gute Spielstärke und große Erfahrungswerte auf unterschiedlichen Golfplätzen verfügen, gezielt angesprochen und innerhalb der Clubs identifiziert. Die Altersstruktur der Tester muss in etwa dem Schnitt innerhalb eines Golfclubs entsprechen. Deshalb werden gezielt auch jüngere Tester neu aufgenommen, um den Altersdurchschnitt nicht absinken zu lassen.

Digitalisierung

Ein zentraler Bestandteil der Exzellenz-Strategie der LGCG ist die Digitalisierung. Daher wurde der gesamte Testprozess analysiert und in einer zentralen, digitalen Test-Plattform zusammengeführt. Das Ergebnis sind schlankere und effizientere Prozesse, weniger Fehlerpotenzial und eine höhere Testqualität. Die Tester können ihre persönlichen Daten online pflegen, ihre Verfügbarkeit angeben, den Test digital ausfüllen und ihre Reisekostenabrechnung einreichen. Als Ergebnis werden die Berichte für die Golfanlagen vollautomatisch erstellt. Durch diese einzigartige und innovative Entwicklung ist das Testverfahren zukunftssicher aufgestellt.

Die neue, digitale LGCG Test-Plattform

